

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bau- und
Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 28.11.2018

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Ort, Raum: Feuerwache Heist, Schulstraße 1, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht	CDU		
Herr Wolfgang Aschert	FWH	für Norbert Herzog	
Herr Frank Bartsch	CDU	stv. Vorsitzender	Vorsitz
Herr Jörg Behrmann	CDU		
Frau Ute Jäger	CDU		
Herr Manfred Lüders	FWH		
Frau Sabine Redweik	SPD		
Herr Christian Röttger	FWH		
Frau Angela Ruland	CDU		
Herr Heinz Seddig	SPD		
Herr Jörg Stender	CDU		

Außerdem anwesend

Herr Erwin Aug FWH

Beratende Mitglieder

Herr Helmut Ossenbrüggen Wehrführer der Gemeinde Heist

Gäste

10 Bürger
Frau Birgit Möller mit Herrn Wolff; bis 21.17 Uhr
Herr Ralph Post bis 20.36 Uhr

Presse

Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Frau Melanie Pein

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Norbert Herzog FWH Vorsitzender

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 14.11.2018 einberufen. Der stellvertretende Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau- und Feuerwehrausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 17 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird unter TOP 15 um den Punkt „Erweiterung des Aufgabenumfanges für den Bereich der Unterhaltung von gemeindlichen Rad- und Gehwegen“ erweitert. Die restlichen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Außerdem wird vereinbart, dass die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner während der Tagesordnungspunkte auch außerhalb der Einwohnerfragestunde Fragen stellen dürfen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde
3. Regelungen Flugplatz Heist/Uetersen
4. Antrag auf Änderung der Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses am 10.09.2018
Vorlage: 0808/2018/HE/BV
5. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet westlich der Straße Großer Ring, nördlich der Haseldorfer Straße, südlich der Hauptstraße
Vorlage: 0802/2018/HE/BV
6. Bebauungsplan Nr. 19 für das Gebiet südlich des Friedhofes, nördlich und westlich des Heideweges und östlich der Wedeler Chaussee (B431), hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 0803/2018/HE/BV
7. Aktueller Sachstand B-Plan 17 (Tennis-Center)
8. B-Plan 20, Friedhofersatzfläche; hier: Weiteres Vorgehen

9. Sachstand Sanierung Sportlerheim
 10. Sachstand Kita-Erweiterung
 11. Errichtung von Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Heist
Vorlage: 0810/2018/HE/BV
 12. Bauhofkonzept, Vorstellung durch den Bürgermeister
 13. Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2019
Vorlage: 0799/2018/HE/BV
 14. Haushaltssatzung 2019, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
Vorlage: 0809/2018/HE/BV
 15. Erweiterung des Aufgabenumfanges für den Bereich der Unterhaltung von gemeindlichen Rad- und Gehwegen
Vorlage: 0811/2018/HE/BV
 16. Verschiedenes
- 16.1. Sachstand Straßenbeleuchtung
 - 16.2. Halteverbot Kurve Großer Ring
 - 16.3. Aufgaben des neuen Ausschusses

Sitzungsunterbrechung

18. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Bericht des Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es wird die Frage gestellt, ob im Kreuzweg im Bereich des Wendehammers ein Parkverbotsschild aufgestellt werden könnte, da dort oft Autos parken und so den Hydranten zuparken. Dadurch kam es bereits zu zwei Unfällen.

Der Bürgermeister wird mit dem Ordnungsamt des Amtes einen Ortstermin vereinbaren. Der Kreis Pinneberg muss bei der Aufstellung eines solchen

Schildes nicht eingeschaltet werden. Dies kann die Gemeinde selbständig aufstellen.

zu 3 Regelungen Flugplatz Heist/Uetersen

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Post, der seit 2016 Geschäftsführer der Flugplatz GmbH ist. Gesellschafter sind 4 Vereine. Herrn Post ist es wichtig, die Dialogbereitschaft zu kommunizieren. Bei Problemen ist er gern zu einem Gespräch bereit. Auch weist er darauf hin, dass bei Problemen dem Flugplatz der Ort, die Zeit und das Kennzeichen gemeldet werden kann. Da es in der Vergangenheit unfreundliche Reaktionen seitens der Flugplatzmitarbeiter gab, sicherte Herr Post zu, dieses Thema dort noch einmal anzusprechen. Rein rechtlich hat die GmbH keine Möglichkeit, etwas zu unternehmen, wenn Flugzeuge zu niedrig fliegen, jedoch wird dies an die Piloten weitergegeben, wenn eine Identifikation möglich ist.

Herr Ossenbrüggen teilt mit, dass seitens der Feuerwehr ein Treffen für die jährliche Übung gewünscht ist. Herr Post sagt dieses zu.

Auf die Frage, wie die Auslastung der Hallen und Stellplätze ist, antwortet Herr Post, dass in den letzten zwei Jahren die Flugzeiten zurückgegangen sind, die Hallenplätze sind voll belegt.

Des Weiteren wird bemängelt, dass einige Flugzeuge sehr laut sind und es wird nachgefragt, ob ggfs. Schalldämpfer eingebaut werden können. In diesem Zusammenhang erwähnt Herr Lüders den Lärmaktionsplan der Gemeinde und weist darauf hin, dass eine Lärmbelästigung vermieden werden sollte.

Laut Herrn Post hat er keinen Einfluss darauf, da die Flugzeuge zugelassen sind und ein sogenanntes Lärmschutzzeugnis erhalten haben. Somit erfüllen diese Flugzeuge die gesetzlichen Bestimmungen. Ein nachträglicher Einbau von Schalldämpfern wird nicht vorgenommen. Herr Röttger erkundigt sich, ob der Start rechtlich gesehen verweigert werden kann. Dies verneint Herr Post. Eine Ermahnung sei möglich. Es handelt sich in um eine öffentliche Bundesstraße, die in der Zeit von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet ist. Der Tower hat lediglich eine informierende Funktion. Bei Gefahr in Verzug kann der Start verhindert werden.

Es wurde ein Schreiben an die GmbH gesendet mit dem Hinweis, dass die Platzrunde eingehalten werden soll. Herr Aschert möchte wissen, ob es Sinn macht, dieses Schreiben auch an das Land zu senden. Laut Herrn Post macht dies keinen Sinn, da keine rechtliche Bindung bezüglich der Platzrunde besteht. Es ist lediglich eine Empfehlung. Daher ist es umso wichtiger, im Dialog zu bleiben, damit „schwarze Schafe“ angesprochen werden können.

Jeder Pilot bereitet sich auf seinen Flug vor und vermeidet in der Regel das Überfliegen von Ortschaften. Die Gebühren wurden im letzten Jahr erhöht.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Post für sein Kommen und erinnert an die Sitzung vor einigen Jahren. Wenn Herr Post Themen hat, ist er Kunde der Gemeinde, die gern bereit ist, Gespräche zu führen.

zu 4 Antrag auf Änderung der Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses am 10.09.2018
Vorlage: 0808/2018/HE/BV

Die Änderungswünsche zur Niederschrift der letzten Sitzung des Bau- und Feuerwehrausschusses gemäß dem eingereichten Antrag werden besprochen.

Beschluss:

Der Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt folgende Änderungen der Niederschrift vom 10.09.2018:

Zu TOP 9:

„Der Bürgermeister berichtet über die Baumaßnahmen des Wegeunterhaltungsverbandes. **Für das Jahr 2019 ist ein Betrag in Höhe von 58.000,00 Euro eingeplant.** Die Wegeschau fand zuletzt vor zwei Jahren statt. Eine Liste sollte erstellt werden, die bei der nächsten Wegeschau berücksichtigt werden kann. Ein entsprechender Termin mit der Verwaltung wird erfolgen. Bei der Wegeschau sollten die Straßen „Sandloch“ und „Birkenhorst“ mit abgefahren werden. Sollten größere Maßnahmen notwendig werden, können von der Gemeinde Sonderbeiträge gezahlt werden.“

Zu TOP 11.4:

„Herr Röttger weist darauf hin, warum die Friedhofersatzfläche nicht als Blühwiese angelegt wurde. Für die Friedhofersatzfläche sehe er dies auch in 2019 als nicht sinnvoll an, weist aber darauf hin, dass nach anderen geeigneten Flächen gesucht werden könnte.

Sinnvoll wäre es, dies für nächstes Frühjahr in Angriff zu nehmen und ggfs. die entsprechenden finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen.“

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet westlich der Straße Großer Ring, nördlich der Haseldorfer Straße, südlich der Hauptstraße
Vorlage: 0802/2018/HE/BV

Herr Wolff vom Planungsbüro Möller erläutert den Abwägungsvorschlag laut Protokollanlage 1. Es hat hier eine erneute, verkürzte Auslegung stattgefunden. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden ausgewertet. Es gibt lediglich redaktionelle Änderungen in der Begründung. Zudem wurden Maße in der Planzeichnung ergänzt.

Da es anschließend keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder zur

Abwägung gibt, wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, und Feuerwehrangelegenheiten empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen:

1. Die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 18 für das Gebiet westlich der Straße Großer Ring, nördlich der Haseldorfer Straße, südlich der Hauptstraße abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß Abwägungsvorschlag der Verwaltung.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet westlich der Straße Großer Ring, nördlich der Haseldorfer Straße, südlich der Hauptstraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Bebauungsplan Nr. 19 für das Gebiet südlich des Friedhofes, nördlich und westlich des Heideweges und östlich der Wedeler Chaussee (B431), hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 0803/2018/HE/BV

Herr Lüders verlässt um 20.47 Uhr wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

Frau Möller trägt die Auswertung der Stellungnahmen gemäß Protokollanlage 2 vor.

Sie weist darauf hin, dass im Kaufvertrag über den Verkauf dieser Fläche

aufgenommen werden sollte, dass die Bäume in diesem Bereich zu schützen sind.

In der Auswertung ist nun auch die Stellungnahme des LBV.SH enthalten, die bei der Versendung der Unterlagen noch nicht vorlag. Aufgrund der Wichtigkeit dieser Stellungnahme wurde seitens des Planungsbüros darauf hingewirkt, dass diese noch rechtzeitig zur Ausschusssitzung vorliegt. Die Stellungnahme und die entsprechende Auswertung sind in der Protokollanlage 2 enthalten.

Herr Lüders nimmt ab 21.11 Uhr nach Abstimmung wieder an der Sitzung teil.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 19 für das Gebiet südlich des Friedhofes, nördlich und westlich des Heideweges und östlich der Wedeler Chaussee (B 431) abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß Abwägungsvorschlag der Verwaltung.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 19 für das Gebiet südlich des Friedhofes, nördlich und westlich des Heideweges und östlich der Wedeler Chaussee (B 431), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 1

zu 7 Aktueller Sachstand B-Plan 17 (Tennis-Center)

Der stellvertretende Vorsitzende erzählt von dem Gespräch mit dem Investor am 24.10.2018 zum B-Plan Nr. 17. Die Vorstellungen der Gemeinde wurden dem Investor mitgeteilt. Es wird eine Erschließung über die Straßen Im Grabenputt in Erwägung gezogen, um die Straßen Große Twiete und Kleine Twiete zu entlasten.

Der Bürgermeister ergänzt, dass das Gespräch konstruktiv gewesen ist. Der Investor und sein Architekt sind im Gespräch mit dem Eigentümer des Grundstück über die Preise, eine finale Stellungnahme bleibt abzuwarten. Im März 2019 soll es entsprechend neue Informationen geben.

zu 8 B-Plan 20, Friedhofersatzfläche; hier: Weiteres Vorgehen

Herr Lüders erklärt sich für befangen und verlässt um 21.13 Uhr den Sitzungsraum.

Die Erschließung soll über eine Einfahrt über die Wedeler Chaussee und die Ausfahrt über die Hamburger Straße ermöglicht werden. Weitere Planungen werden in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Für die betroffenen Eigentümer soll die Erschließung „von hinten“ gesichert werden. Dies soll gleichzeitig mit der Erschließung des B-Planes Nr. 19 ermöglicht werden. So soll auch eine Zufahrt zur Kapelle ermöglicht werden, um einmalig die schwere Geräte vor Ort zu haben.

Eine entsprechende Regelung ist in den Kaufvertrag mit der Raiffeisenbank – vorausgesetzt es gibt einen entsprechenden Beschluss des Amtsausschusses – aufzunehmen.

Herr Lüders nimmt ab 21.17 Uhr wieder an der Sitzung teil.

zu 9 Sachstand Sanierung Sportlerheim

Der Bürgermeister gibt einen aktuellen Sachstand bezüglich des Aufenthaltsraumes für die Bauhofmitarbeiter und des Sportlerheims.

Hier wird für die Sanierung eine Investition in Höhe von 250.000,00 Euro getätigt und durch die AktivRegion mit 80.000,00 Euro gefördert.

Die Ausschreibung läuft derzeit. Ein Beginn ist für Januar 2019 geplant. Es erfolgte eine Überarbeitung des hinteren Bereiches für die Mitarbeiter des Bauhofes. Der Entwurf wurde entsprechend angepasst. Insgesamt soll ein optisch ansprechendes Umfeld geschaffen werden.

zu 10 Sachstand Kita-Erweiterung

Die Planungen zur Kita-Erweiterungen sind abgeschlossen. Die Gemeinde hat das Nachbargrundstück gekauft. Die Kita nutzt diese Fläche zum Spie-

len. Die konkrete Planung für die neuen Kita-Plätze ist mit dem Architekten abzustimmen. Aufgrund der Arbeitssituation im Amt und des fehlenden Ansprechpartners soll Anfang 2019 mit dem Amt abgesprochen werden, wann eine entsprechende Kapazität besteht, um das Projekt zu starten.

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Investition in Höhe von 1,5 Mio. Euro. Die Hälfte davon wird gefördert.

zu 11 Errichtung von Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Heist
Vorlage: 0810/2018/HE/BV

Der Bürgermeister erläutert das Vorhaben des Investors, der entsprechende Flächen gekauft hat. Grundsätzlich ist die Errichtung von Photovoltaikanlagen in der Gemeinde eine gute Idee. Gespräche mit der Schleswig-Holstein Netz AG haben bereits stattgefunden. Technisch wäre eine Errichtung dieser Anlagen möglich. Fraglich ist, was die Untere Naturschutzbehörde zu diesem Vorhaben sagt. Die Gemeinde möchte hier jedoch unterstützend tätig werden. Seitens der Netz-Aufnehmer ist alles geplant, Energieabnehmer sind vorhanden.

In der Gemeinde gibt es keine Vorrangflächen für Photovoltaik. Jedoch ist der Ausschuss sich einig, dass so ein Beitrag für die Energiewende geleistet werden kann.

Es sei nur eine Fläche im Lageplan markiert, die für dieses Vorhaben möglich wäre. Dieses Grundstück liegt am Geestrücken und hierbei handelt es sich um bestes Ackerland.

Spezielle Löschmittel werden nicht benötigt, da man diese Photovoltaikanlagen im Falle eines Brandes ausbrennen lassen sollte.

Ein Ortstermin soll klären, in welcher Dimension man sich hier befindet. Die Gemeinde wird im Baugenehmigungsverfahren eingebunden, sodass evtl. Bedenken entsprechend geäußert werden können. Details sind noch nicht bekannt.

Herr Röttger gibt zu bedenken, dass es sich um eine massive Beeinträchtigung in die Landschaft handelt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, und Feuerwehrangelegenheit empfiehlt:

Die Gemeinde steht der Errichtung von Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Heist positiv gegenüber. Für geeignete Flächen ist der Flächennutzungsplan der Gemeinde Heist zu ändern. Details sind hierzu mit dem Kreis Pinneberg abzustimmen. Die Kosten für die Änderung des Flächennutzungsplans trägt der Investor. Es sind weitere Maßnahmen mit dem Investor abzustimmen.

Die Gemeinde sollte darauf hinwirken, dass die Qualität der Böden berücksichtigt wird und im Zweifel der Wert eines Landschaftsschutzgebietes

zurückgestellt wird.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 12 Bauhofkonzept, Vorstellung durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister verweist auf seine Ausführungen unter TOP 9 und fügt hinzu, dass die Werkstatt optimiert werden soll. Derzeit hat der Bauhof zwei Mitarbeiter und die Neueinstellung eines Mitarbeiters wird durch das Amt organisiert. Anfang Dezember sind die Vorstellungsgespräche. Es liegen zwei Bewerbungen vor. Voraussichtlich im Februar 2019 bekommt der Bauhof dann personelle Verstärkung. Die Zuständigkeiten sollen neu definiert werden. Größere Aufgaben sollen an Fremdfirmen vergeben werden, teilweise erfolgt bereits jetzt schon eine Fremdvergabe.

Es soll ein Caddy für den Hausmeister angeschafft werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt für 2019 eingeplant. Des Weiteren soll ein zweiter Trecker angeschafft werden.

Die alten, werthaltigen Geräte des Bauhofes werden verkauft bzw. versteigert. Die restlichen Geräte sind frei für die Bürger.

Der Winterdienst erfolgt dieses Jahr wie im letzten Jahr. Hierbei bekommen die Bauhofmitarbeiter Hilfe durch einen Gärtner.

**zu 13 Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2019
Vorlage: 0799/2018/HE/BV**

Der Haushalt für 2019 liegt vor. Herr Behrmann erläutert, dass die Anforderungen der Feuerwehr im Haushaltsvorgespräch geprüft wurden und der Haushaltsansatz auf 70.000,00 Euro erhöht wurde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Feuerwehrangelegenheiten nimmt die Mittelanmeldungen der freiwilligen Feuerwehr für den Haushalt 2019 zur Kenntnis.

Die Mittel werden im Haushalt 2019 bereitgestellt.

zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 14 Haushaltssatzung 2019, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
Vorlage: 0809/2018/HE/BV**

Herr Behrmann erläutert die für den Ausschuss relevanten Haushaltsan-

sätze. Dies sind insbesondere die Kosten für das Regenrückhaltebecken im Lusbusch mit 100.000,00 Euro. Auch für die Unterhaltung der Straßen der Gemeinde ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 58.000,00 Euro eingeplant (Beitrag an den Wegeunterhaltungsverband).

Er lädt herzlich zur Finanzausschusssitzung am 05.12.2018 ein, bei der die Haushaltsansätze für 2019 erläutert werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Feuerwehrangelegenheiten nimmt die Mittelanmeldungen über die für den Ausschuss relevanten Ansätze zur Kenntnis.

Die beantragten Mittel werden im Haushalt 2019 bereitgestellt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 15 Erweiterung des Aufgabenumfanges für den Bereich der Unterhaltung von gemeindlichen Rad- und Gehwegen
Vorlage: 0811/2018/HE/BV**

Die Erweiterung des Aufgabenumfanges für den Bereich der Unterhaltung von gemeindlichen Rad- und Gehwegen wird diskutiert. Herr Lüders hält es für sinnvoll, zusammenhängende Maßnahmen in Bezug auf die Unterhaltung von Rad- und Fußwegen zu sammeln und alle zwei Jahre diese durchzuführen. Die jährlich bereitzustellende Summe entspricht dem Betrag, den die Gemeinde jährlich für die Straßenunterhaltung an den Wegeunterhaltungsverband leistet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist empfiehlt:

Variante 1: Die Unterhaltung von gemeindlichen Rad- und Gehwegen dem WuV zu übertragen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 16 Verschiedenes

zu 16.1 Sachstand Straßenbeleuchtung

Herr Lüders fragt nach dem Sachstand der noch aufzustellenden Straßenlaternen.

Laut dem Bürgermeister sind Haushaltsreste in Höhe von 10.000,00 Euro verfügbar. Anfang 2019 soll gesammelt eine entsprechende Ausführung

erfolgen.

zu 16.2 Halteverbot Kurve Großer Ring

Herr Lüders fragt außerdem nach dem Sachstand bezüglich des Halteverbots in der Kurve Großer Ring in Richtung Marsch. Hierzu habe noch kein Termin stattgefunden, dieser werde nun jedoch vereinbart und könnte dann zusammen mit einer Besichtigung des Kreuzweges (siehe TOP 2) erfolgen.

zu 16.3 Aufgaben des neuen Ausschusses

Herr Behrmann weist darauf hin, dass die Aufgaben des neuen Ausschusses nicht mit denen des Bau- und Feuerwehrausschusses vermischt werden. Es sollte eine einheitliche Richtlinie geben. In der Gemeindevertretungssitzung wird ein entsprechender Beschluss über die Aufgaben der Ausschüsse der Gemeinde gefasst. Die Aufgaben der Ausschüsse sind in der Hauptsatzung aufzuführen.

Sitzungsunterbrechung

Der öffentliche Sitzungsteil endet um 21.55 Uhr. Die Sitzung wird nichtöffentlich ab 21.58 Uhr weitergeführt.

zu 18 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Eine Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse entfällt, da keine Einwohnerinnen und Einwohner mehr anwesend sind.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.12.2018

gez. Frank Bartsch
Vorsitzender

gez Melanie Pein
Protokollführerin